



Sonnige Wege im Muschelkalk des Weserberglandes werden häufig von buntblühenden Mittelklee-Odermennigsäumen begleitet. Unter den bis zu 30 Pflanzenarten ist auch der **Wilde Majoran**, dessen ätherische Öle den Wegen einen eigenen Duft verleihen. Seine Blüten sind für unsere heimischen Schmetterlinge sehr attraktiv.



Die gelben, pollenreichen Blüten des **Odermennig** sind bei Insekten sehr beliebt. Nach der Bestäubung entwickeln sich Klettfrüchte, die im Fell eines vorbeiziehenden Tieres oder an den Socken eines Wanderers hängen bleiben und so über große Strecken verbreitet werden können.



Durch regelmäßige Nutzung entstehen weitgehend vegetationsfreie Wildwechsel oder Viehgangeln. Diese Tierpfade sind für bestimmte Tier- und Pflanzenarten ein wertvoller Lebensraum. Insekten wie Wildbienen und **Sandlaufkäfer** legen dort gerne unterirdische Bauten für ihren Nachwuchs an.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:  
Kreis Höxter - Der Landrat  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

Text:  
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos: Frank Grawe, Brakel  
Titelfoto: I. Jansen, Bad Driburg

Stand 2019

**Informationen**  
KulturLand Kreis Höxter  
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH  
Corveyer Allee 7  
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23  
info@kulturland.org

Karte: „ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG  
Geoinformation der © Vermessungsverwaltung der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

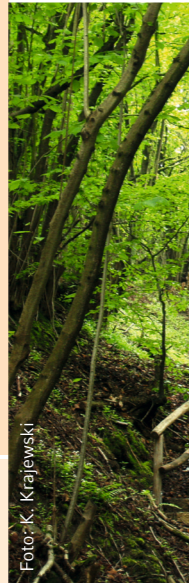


Foto: K. Krajewski



## Wege der Vielfalt

Unsere Landschaft ist von Wegen und Pfaden durchzogen. Während Feldwege, Straßen und Schienenstränge vorrangig vom Menschen genutzt werden, zeugen Wildwechsel und Viehgangeln von der Wanderschaft der heimischen Wild- und Haustiere. Gemeinsam ist den Wegen ihre verbindende Funktion: Sie verknüpfen Lebensräume.

Neben solchen offensichtlichen Verbundstrukturen fungieren aber auch zahlreiche andere Landschaftselemente als Ausbreitungskorridore für Pflanzen und Tiere. Insbesondere naturnahe Fließgewässer und ihre Auen, gut strukturierte Waldränder und Säume entlang von Wegen dienen als wichtige Leitlinien und vernetzen unterschiedliche Biotope miteinander.

Ein „lebender Biotopverbund“ sind Schafherden, denn im Fell und in den Hufen der Tiere werden Früchte und Samen über weite Distanzen von einem Weidegebiet zum anderen transportiert.

Mit freundlicher Unterstützung:



Gefördert durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Kalkmagerrasen bei Ottbergen

Unser Europäisches Naturerbe



Viehgangeln

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen...“

Straßen und Wege sind heute zumeist Asphaltbänder mit mehr oder weniger einförmigem „Straßenbegleitgrün“. In früherer Zeit waren die Wegeverbindungen dagegen äußerst vielfältig. In der traditionellen Kulturlandschaft um Ottbergen und Bruchhausen hat sich diese Vielfalt bis heute erhalten.

Neben modernen Wegeverbindungen finden sich tief ins Gelände eingeschnittene Hohlwege, verträumte Waldpfade und von Blüten gesäumte Gras- und Schotterwege, die es Ihnen erlauben, auf einer 13 Kilometer langen Rundwanderung den Zauber des Oberwälder Landes zu erleben.

Um diesen Zauber für nachkommende Generationen zu bewahren, wurden die „Kalkmagerasen bei Ottbergen“ ins Netzwerk Natura 2000 aufgenommen und sind so zu einem wichtigen Bestandteil des Europäischen Naturerbes geworden.



Stockberg mit Wacholder bei Ottbergen am Abend



Legende

- Route Kalkmagerrasen bei Ottbergen
- „Erlasene Natur“ - Pfad  
„Erlasene Natur“ - path
- Abkürzung  
Short cut
- Bundesstraße  
National Highway
- Landesstraße  
Country Road
- Straße  
Road
- Weg  
Path
- Bahngleise  
Railway line
- Bahnhalt  
Railway station
- Wald/Forst  
Woodland/forest
- Bebaute Fläche  
Urban area
- Fluss/Bach  
River/stream
- Berg  
Mountain
- Höhenpunkt  
Geodetic point
- Kirche  
Church
- Kapelle  
Chapel
- Ehrenmal  
Cenotaph
- Friedhof  
Cemetery
- Wassermühle  
Water mill
- Aussichtspunkt  
View Point
- Schutzhütte  
Refuge hut
- Picknickplatz  
Picnic area
- Steigung/Gefälle  
Gradient/slope
- Bushaltestelle  
Bus stop
- Parkplatz  
Car park
- WGS 84  
51,7104 / 9,3061

